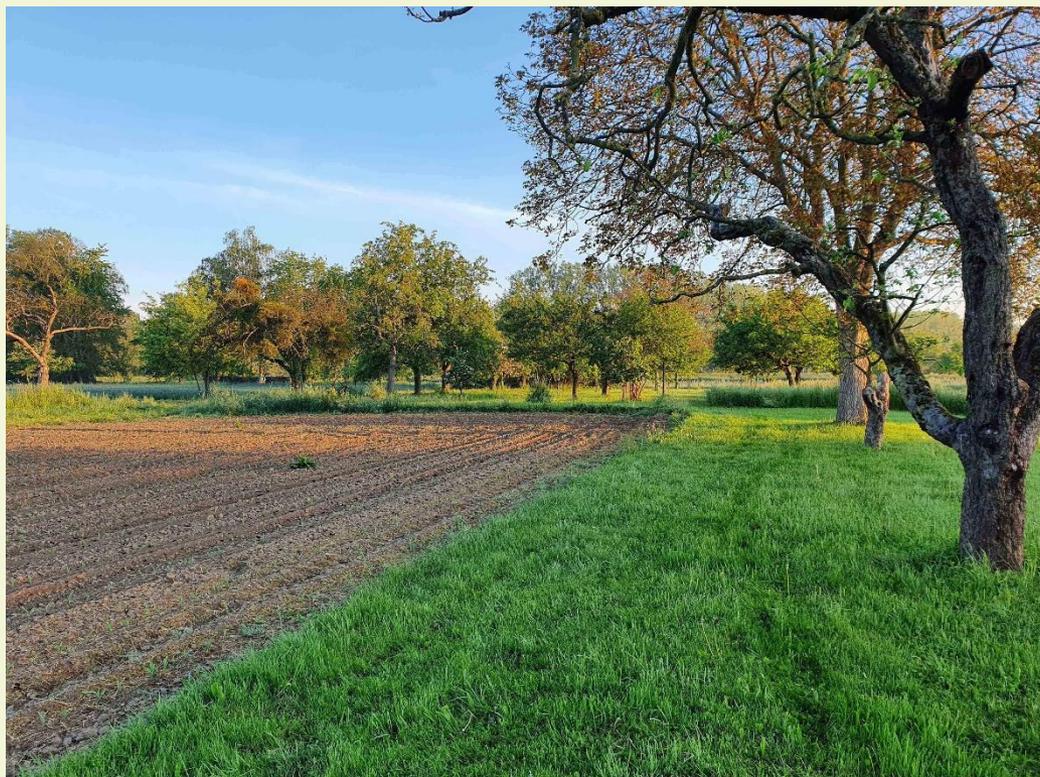


Kommunaler Biotopverbundplan für das Gemarkungsgebiet der Stadt Rheinau

Diersheim und Honau



Gesetzliche Grundlage in § 22 NatSchG:

Abs. 1: Auf Grundlage des Fachplans landesweiter Biotopverbund wird ein Netz räumlich und funktional verbundener Biotope geschaffen.

- **Bis 2030 mindestens 15 % des Offenlands (landesweit).**

| | Offenland | Kernflächen | Anteil | Theoretischer Bedarf |
|-----------|-----------|-------------|--------|----------------------|
| Diersheim | 380 ha | 35 ha | 9% | 22 ha |
| Honau | 65 ha | 4 ha | 6% | 6 ha |

Wichtiger als Hektar: Der Verbund muss funktionieren.

Gegenstand der Planung:

- Verbund von Offenland-Biotopen
- Generalwildwegeplan

Vorgaben des Landes zu Maßnahmen:

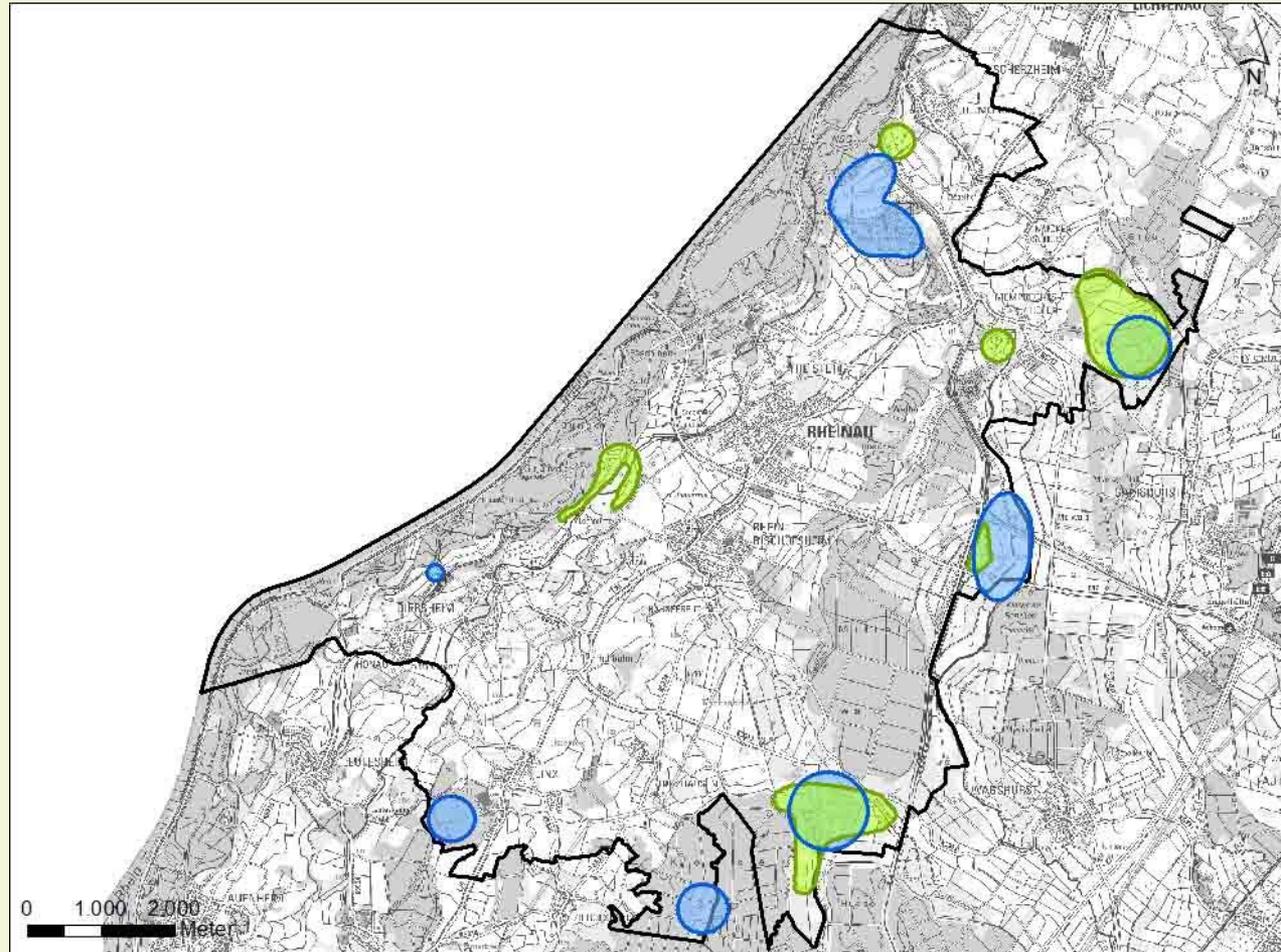
- Acker-Extensivierung, Brachen
- Grünland
- Anlage von Kleingewässern
- Reduzierung von Gehölzen

Gehölze sind i. d. R. nicht gewünscht.



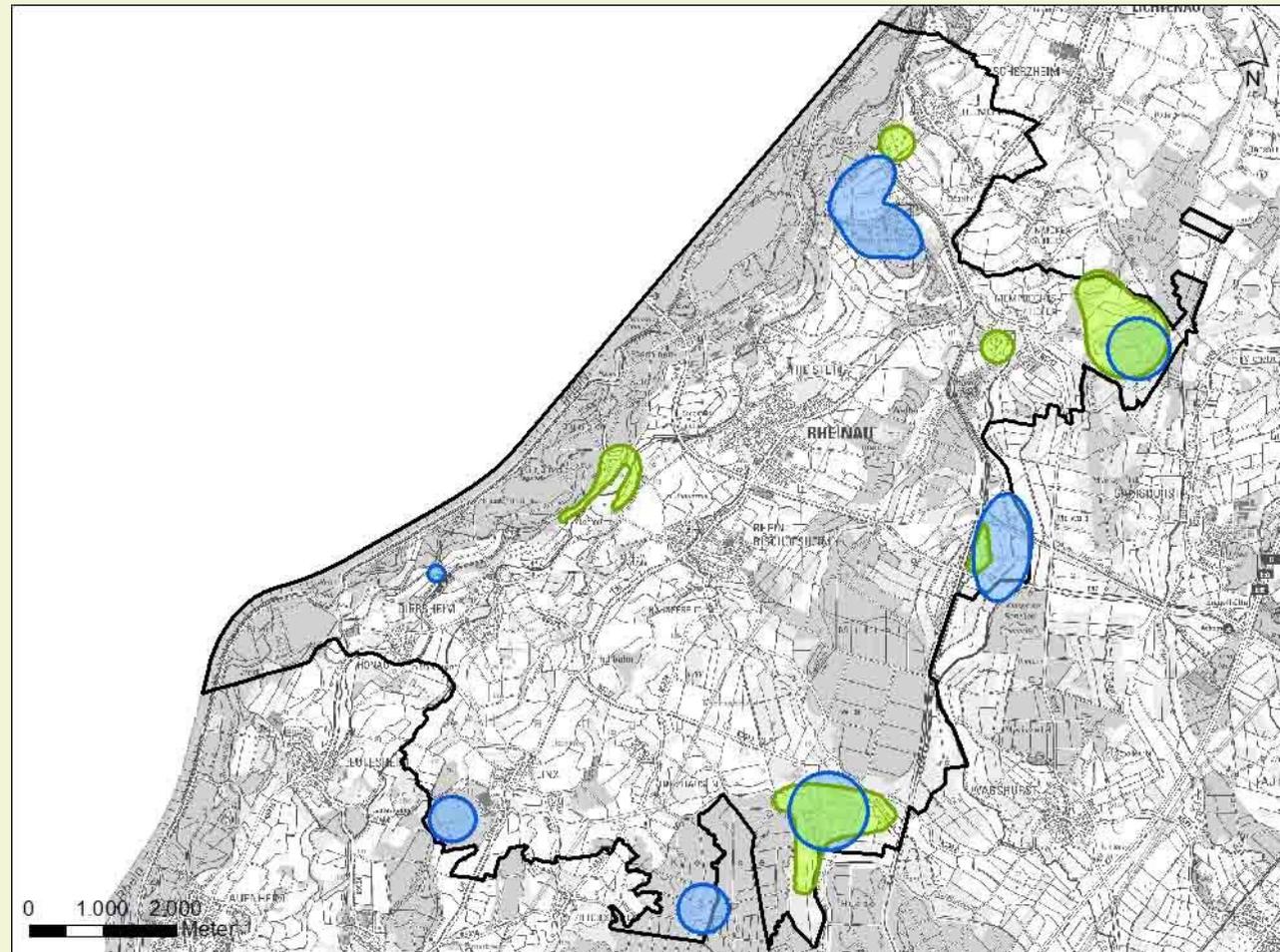
Situation in Rheinau:

- Mehrere für den Naturschutz sehr bedeutende Bereiche, voneinander weitgehend isoliert
- Biotop in den Niederungen von Rhein und Rench/Acher, dazwischen Siedlungen und Äcker



Aufgaben:

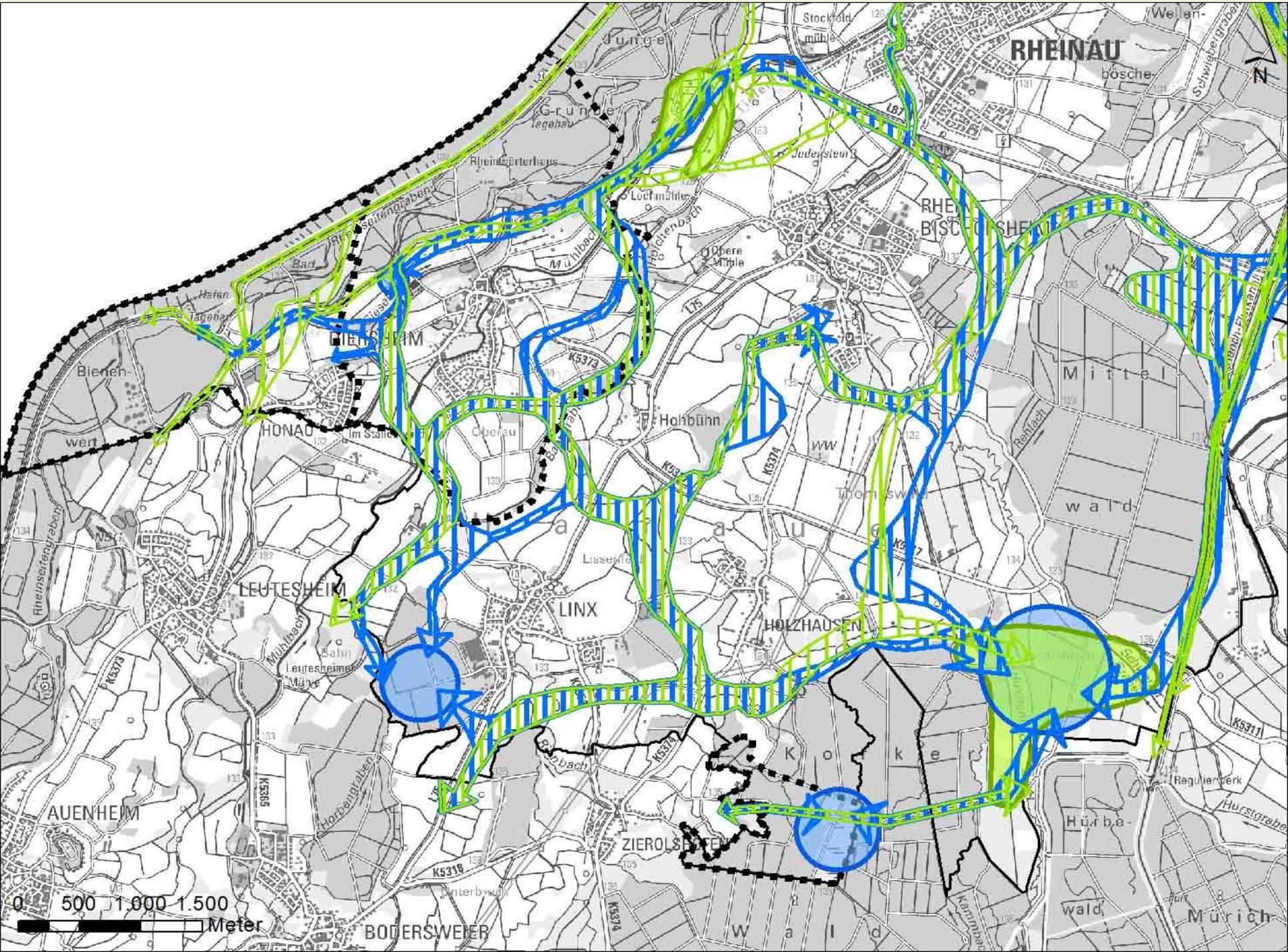
- Isolation der Biotope in der Rhein- und der Rench-/ Acher-Niederung aufheben
- Biotopsysteme der Rhein- und der Rench-/ Acher-Niederung miteinander vernetzen



Situation in Diersheim und Honau:

- Unterbrochene Achse am Tulladamm
- Diersheim: Achsen zur Rench, Exklave im Korker Wald
- Honau: Achsen zum Rheinseitendamm





Vorgeschlagene Maßnahmen:

- **Anlage von Ackerbrachen, doppelter Saatreihenabstand**
- **Anlage nasser Ackersenken**
- **Förderung von Streuobstwiesen**
- **Förderung von extensiv genutztem Grünland (v. a. Pfeifengraswiesen)**
- **Förderung von Saumvegetation**
- **Herstellung von Feuchtbiotopen**
- **Maßnahmen im Wald**
- **Minderung von Trennwirkungen**

Flächenscharf verortete Maßnahmen und Suchräume

Rechtliche Relevanz:

- **Kein Entzug von Flächen für Maßnahmen**
- **Planungsrechtliche Sicherung im Flächennutzungsplan**
- **Vorrangige Flächenkulisse für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen**
- **Vergrößerung der Förderkulisse lt. Landschaftspflegerichtlinie**

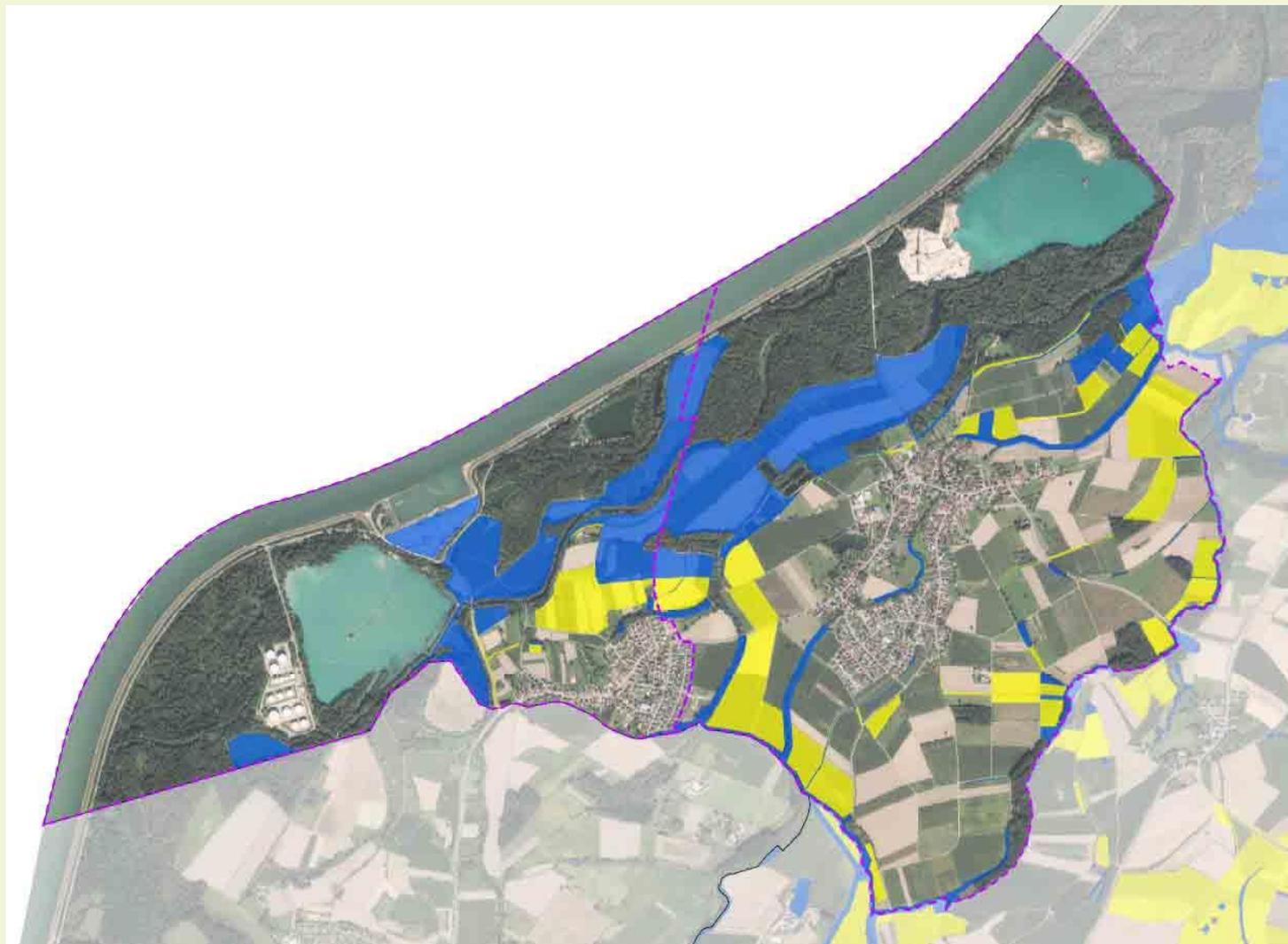
Landschaftspflegerichtlinie:

- **Förderung in Schutzgebieten,**
- **Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung und**
- **Flächen einer Biotopverbundplanung**

| Maßnahme | Förderung nach FAKT II | Förderung nach LPR |
|--|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Förderung nasser Ackersenken | bis 80 € | bis 590 € |
| Ackerbrachen | bis 730 € | bis 1.550 € |
| Doppelter Saatreihenabstand | bis 230 € | bis 590 € |
| Extensive Wiesennutzung | bis 360 € | bis 705 € |
| Bewirtschaftung von Streuobstwiesen | bis 580 € (50 Bäume/ha) | bis 705 €, zzgl. Nachpflanzungen |

Laufzeit 5 Jahre, mehrfache Verlängerung möglich.

Für den Naturschutz sind die landwirtschaftlich schlechtesten Flächen die wertvollsten.



Naturschutzrechtliche Kompensation:

- **Maßnahmen im Ackerbau als Produktionsintegrierte Kompensation**
- **Der rechtliche Ackerstatus bleibt erhalten.**
- **Die Durchführung der Maßnahme ist eine Dienstleistung des Landwirts für den Kompensationspflichtigen.**

Vertrag zwischen dem Kompensationspflichtigen und dem Landwirt, bei Pachtflächen auch mit dem Eigentümer

Sicherung durch Grundbucheintrag

Laufzeit i. d. R. 25 Jahre

Flächenverlagerung ist grundsätzlich möglich („rotierende Maßnahme“ mit „Pfandfläche“ im Grundbuch)

Ökopunkte:

- **Förderung nasser Ackersenken: 13 – 19 ÖP**
- **Ackerbrachen: 7 ÖP**
- **Neuanlage von Streuobstwiesen auf Acker: 10 – 13 ÖP**
- **Aufforstung von Acker (Eichen- oder Buchenwald: 12 – 13 ÖP**

Kosten pro Ökopunkt (über 25 Jahre):

- **Förderung nasser Ackersenken: 0,15 – 0,20 €**
- **Ackerbrachen: 0,30 – 0,40 €**
- **Neuanlage von Streuobstwiesen: 0,20 – 0,25 €**
- **Aufforstung (Eichen- oder Buchenwald): 0,20 – 0,50 €**

Förderung von Ackerbrachen



Ansaat

Mindestpflege

Umbruch nach 5 Jahren

LPR-Förderung: bis 1.550 €

Kompensation: bis 7 ÖP

Förderung nasser Ackersenken



Ackersenken nicht entwässern

Stärker ausformen

Kein Düngemittel- und Biozideinsatz im Wassereinzugsgebiet und der sonstigen nahen Umgebung

Kein Pflügen, nur Eggen oder Grubbern

Einsaat ist nicht nötig – allenfalls Sommergetreide

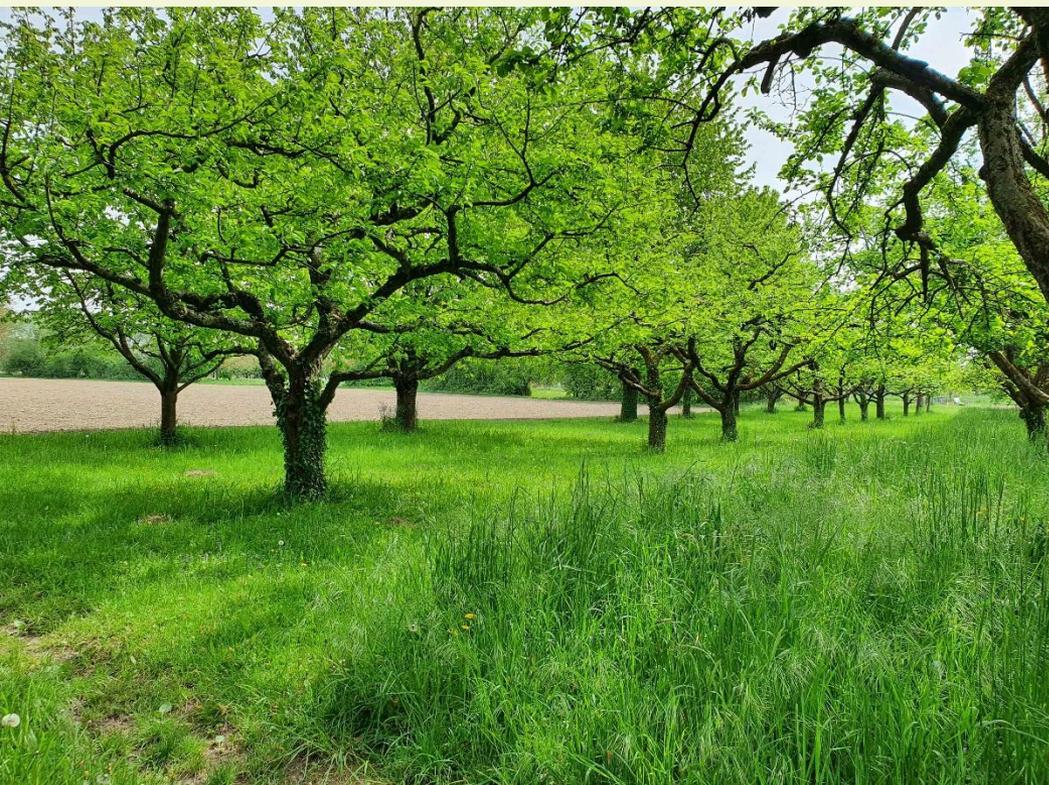
Förderung nasser Ackersenken



LPR-Förderung: bis 590 €

Kompensation: bis 19 ÖP

Förderung von Streuobstwiesen



Erhaltung:

- Alle alten Bäume stehen lassen
- Wenig nachpflanzen
- Kleinteilig mähen

Neuanlage:

- Keine gleichmäßige Pflanzung
- Hochstämme
- Regionale Sorten

Förderung von Streuobstwiesen



**LPR-Förderung: bis 705 €
für die Mahd, zzgl.
Zuschüsse für weitere
Maßnahmen**

**Kompensation bei der
Neuanlage: 10 ÖP**

Förderung von Extensivgrünland



Tulladämme:

- Optimierung der Pflege

Pfeifengraswiesen:

- Erhaltung
- Wiederherstellung, wo noch möglich

Förderung von Extensivgrünland



Tulladämme:

- Optimierung der Pflege

Pfeifengraswiesen:

- Erhaltung
- Wiederherstellung, wo noch möglich

Förderung von Extensivgrünland



Neuanlage in Verbundachsen /
bei besonders hohem Potential

LPR-Förderung: bis 705 €

Kompensation: 9 - 22 ÖP

Förderung von Saumvegetation



Förderung von Schlüsselarten

Optimierung der Pflege

In bedeutenden Verbund-
achsen Neuanlage und Pflege

Stehenlassen von
Altgrasinseln, auch überjährig

**Als Achsen zwischen Tulla-
dämmen sowie zwischen
dem Rheinseitendamm und
dem Tulladamm**

Förderung von Saumvegetation



**Verbund von Wiesen durch
Säume an Gräben...**

... wenn die Maßnahme bei
der Grabenpflege
berücksichtigt wird.



Förderung von Saumvegetation



**Besondere Förderung der
Wiesenknopf-Ameisen-
bläulinge**

LPR-Förderung: Teil B

Kompensation: 5 - 15 ÖP



Anlage von Kleingewässern



Mehrere Gewässer von jeweils wenigen Quadratmetern

Abwechselnd in den Pionierzustand zurückversetzen

Anlage von Kleingewässern



Mehrere Gewässer von jeweils wenigen Quadratmetern

Abwechselnd in den Pionierzustand zurückversetzen

LPR-Förderung: Teil B

Kompensation: 6 - 22 ÖP

Sonstige Maßnahmen in Feuchtbiotopen



Banngraben: Naturnahe Ufer-
Umgestaltung

Direkt daneben: Anlage eines
Kleingewässers / Strukturierung
von Röhricht

LPR-Förderung: Teil B

Kompensation: 6 - 22 ÖP

Sonstige Maßnahmen in Feuchtbiotopen



Unterwert: Alte Nasswiesen-
brache

Anlage von Kleingewässern
durch Ausreißen von Gehölzen

LPR-Förderung: Teil B

Kompensation: 6 - 22 ÖP

Strukturverbesserung im Wald



Köpfel: Kopfweiden-Anlage
wieder herstellen

Sternenmatt: Stark
beschatteten Tümpel
freistellen



Strukturverbesserung im Wald



Korker Wald: Korridor für
Schmetterlinge

**Förderung: Ggf.
Förderprogramm
nachhaltige Waldwirtschaft**

**Kompensation durch
Waldumbau: 6 ÖP**

Minderung von Trennwirkungen



Fließgewässer: Begrünte Stege

LPR-Förderung: Teil B

**Kompensation: Monetärer
Ansatz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

